

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **15 (1968)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

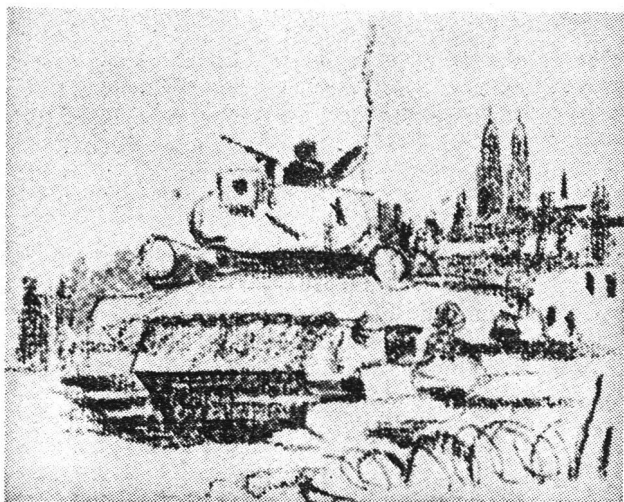
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Jedes Volk hat das Recht auf Selbstbestimmung. Die Grossmächte haben dieses Recht in der Charta der Vereinigten Nationen ausdrücklich anerkannt. Jedes Volk hat darum das Recht auf Widerstand gegen jede Fremdherrschaft. Kein Volk kann auf die Dauer unterdrückt werden, wenn es vom Willen zur Freiheit beseelt ist und den Widerstandskampf mit allen rechtmässig zu Gebote stehenden Mitteln führt.

Der Widerstandskampf ist hart. Er erfordert umsichtige Planung und Organisation, damit nicht unschuldige Menschen leiden müssen und nutzlos Blut vergossen wird.

Widerstandskampf

Chaque peuple a le droit de se gouverner selon ses aspirations, ses traditions et sa philosophie personnelle. Les puissances l'ont reconnu formellement dans la «Charte des Nations Unies». Chaque peuple a donc le droit de résister à tout acte de violence venant d'une puissance étrangère. Aucune nation ne peut être opprimée indéfiniment si elle est animée de la volonté de rester libre et si elle emploie les moyens légitimes qui lui permettent de résister à l'agresseur. Résister à l'opresseur qui a réussi à occuper un pays exige un dur effort. Le combat dans la clandestinité doit être conduit avec méthode afin que des hommes innocents ne souffrent pas en vain et que le sang ne coule pas inutilement.

Aus dem schweizerischen Zivilverteidigungsbuch, das noch dieses Jahr in alle Haushalte verteilt werden soll.

Du livre suisse: Défense civile, qui sera distribué, encore cette année, dans tous les ménages.

Presse- und Redaktionskommission des SBZ.
Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld. Redaktion:
Herbert Alboth, Bern. Inserate und Korrespon-
denzen sind an die Redaktion, Schwarztorstr. 56,
3007 Bern, Telefon (031) 25 65 81, zu richten.
Jährlich zwölfmal erscheinend.

Jahresabonnement für Nichtmitglieder Fr. 10.—
(Schweiz). Nachdruck unter Quellenangabe ge-
stattet. Druck: Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn 2.

Inhaltsverzeichnis der Nummer IX/68

Das Recht auf Selbstbestimmung	203
Das Kriegsbild der siebziger Jahre	204
Zivilschutz ist Katastrophenschutz	208
Le service sanitaire intégral dans la guerre moderne	211
Die «Schlacht» am Schneckenhubel	216
Le corps des Colonnes mobiles aux Pays-Bas	219
Zivilschutz in der Schweiz	223
Protection civile en Suisse	223
Protezione civile in Svizzera	223